



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Zur Theorie ästhetischer Eigenzeiten
Workshop an der Universität Leipzig, 15. und 16. November 2018

Programm

Donnerstag, 15. November 2018

14.00: Dirk Oschmann (Leipzig): Einführung – Die Zeit der Sprache

14.30: Johannes Grave (Bielefeld): Zeitschichten als Zeitpotenziale. Komplexität und blinde Flecken der rezeptionsästhetischen Temporalität des Bildes

15.30: Kaffeepause

16.00: Ralf Simon (Basel): Überlegungen zur Metaphorologie der Zeit

17.00: Kaffeepause

17.15: Gerhard Richter (Brown): Zur Zeit der Bewahrung

19.00: Gemeinsames Abendessen

Freitag, 16. November 2018

09.00: David Wellbery (Chicago): Beobachtungen zur lyrischen *Präsenz*

10.00: Helmut Hühn (Jena): Poetische Eigenzeiten. Hölderlins Gedicht *Hälfte des Lebens*

11.00: Kaffeepause

11.30: Martin Endres (Leipzig): „Es ist Nacht“. Die literarische Eigenzeit von Kleists *Amphitryon*

12.30: Mittagessen

14.00: Sabine Schneider (Zürich): Eigenzeit der Gattung? Überlegungen zur Idylle



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



15.00: Daniel Fulda (Halle): Geschichtszeit und ästhetische Eigenzeit im historischen Roman

16.00: Kaffeepause

16.30: Rahel Villinger (Zürich): Poetik ästhetischer Eigenzeit. Musils *Nachlass zu Lebzeiten*

Ende: 17.30 Uhr

Ort: Geisteswissenschaftliches Zentrum

Universität Leipzig

Beethovenstr. 15

04107 Leipzig

Raum: 1.416 (4. Stock, Haus 1, Institut für Germanistik)

Die Veranstaltung wird vom DFG-Schwerpunktprogramm „Ästhetische Eigenzeiten. Zeit und Darstellung in der polychronen Moderne“ gefördert (DFG SPP 1688).

Organisation: Prof. Dr. Sabine Schneider (Deutsches Seminar, Universität Zürich)

Prof. Dr. Dirk Oschmann (Institut für Germanistik, Universität Leipzig)

Kontakt: Prof. Dr. Dirk Oschmann

Institut für Germanistik

Beethovenstr. 15

04107 Leipzig

dirk.oschmann@uni-leipzig.de